

12. Oktober 2018

Antrag für den Ratschlag in Frankfurt 2.-4. November 2018

Marie-Dominique Vernhes

Vorschlag: Beteiligung an der Kampagne „Ausstieg aus der Kohle“

Die Dringlichkeit eines starken Umsteuerns zur Reduzierung der Treibhausgase und zur Klimagerechtigkeit wird offenkundig. Die Kohleverbrennung wird von einer großen Mehrheit abgelehnt.

Es ist ein günstiges Moment zur Durchsetzung von Veränderungen, das wir nicht verpassen dürfen. Wir attacies sind in den lokalen Kämpfen und Demonstrationen dabei.

1. Wir bauen darüber hinaus eine **dreifache Vernetzung** auf, um wirksamer zu werden:

a. Vernetzung von Anti-Kohle-Bewegungen

(s. <https://power-shift.de/kohle-protest-karte-2-ueberarbeitete-auflage-jetzt-online-und-gedruckt/> und <https://www.rosalux.de/dossiers/klimagerechtigkeit/schwarze-fakten/>)

- erstmal durch eine Vernetzung unserer eigenen lokalen Aktivitäten gegen Kohleverbrennung.
- durch Zusammenarbeit mit den Inis und insbesondere Absprachen über gemeinsame Forderungen.

b. Vernetzung von einzelnen Forderungen /Kampagnen: Kampagne zur Energiewende (Ausstieg aus Kohle UND Atom) , und das nicht auf dem Rücken der Kolleg*innen

Über die Kampagne in anderen Ländern („1 Million Arbeitsplätze für das Klima“) informieren wir, debattieren wir durch die Organisierung einer Rundreise.

c. Vernetzung von a und b über die Grenzen hinaus

2. Attac DE hätte eine besondere Rolle in der **Kritik der Finanzkonzerne und Energiekonzerne** zu spielen, ähnlich attac FR: Attac Frankreich führt eine Kampagne gegen Banken, die in fossile Rohstoffe investieren (100 Mrd Euro sollen es sein, 36 Banken weltweit),

<https://france.attac.org/actus-et-medias/images-militantes/article/la-mobilisation-pasavecnotreargent-en-images>